

Pressemitteilung
17. November 2021

Lernende Organisationen: Weiterbildungsangebot für Kunst- und Kultureinrichtungen



Kunst- und Kultureinrichtungen zukunftsfest machen, das ist Kern des Weiterbildungsangebots KuLO, das die Pädagogische Hochschule Karlsruhe, die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die dort ansässige Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung entwickelt haben. Über das kostenfreie Angebot können sich Akteurinnen und Akteure aus der baden-württembergischen Kulturszene im Dezember bei digitalen Teaser-Veranstaltungen informieren. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Kunst- und Kultureinrichtungen stehen vor vielen neuen Herausforderungen und Aufgaben: Wie lässt sich ein diverses Publikum ansprechen und einbeziehen? Wie können Barrieren abgebaut und die Institutionen nachhaltig und digital aufgestellt werden? Methoden und Kompetenzen sowie vertiefendes Hintergrundwissen samt der Möglichkeit, ein bedarfsorientiertes Projektvorhaben zu realisieren, bietet das EU-geförderte Weiterbildungsangebot KuLO – Kunst- und Kultureinrichtungen als lernende Organisationen. Start des für Akteure und Akteurinnen aus der baden-württembergischen Kulturszene kostenfreien, elfmonatigen Online-Angebots mit Präsenztagen ist im Februar 2022. Projektverantwortliche sind die Pädagogische Hochschule Karlsruhe, die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die dort ansässige Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung. Bereits im Dezember können sich Interessierte im Rahmen von digitalen Teaser-

Veranstaltungen über Inhalte und Herangehensweisen von KuLO informieren: am 1. Dezember von 9 bis 12 Uhr, am 2. Dezember von 16 bis 19 Uhr oder am 16. Dezember von 12 bis 15 Uhr. Bei diesen Terminen gibt es außerdem einen ersten inhaltlichen Input zum Thema agiles Arbeiten in Teams sowie viel Gelegenheit für Fragen und Dialog. Die Teilnehmenden erhalten zudem - unabhängig von der finalen Anmeldung zur Weiterbildung - Materialien zur Selbstlernzeit. Weitere Informationen und Anmeldung auf www.kulo.info.

Medienkontakt

Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Regina Schneider
Pressesprecherin
Bismarckstraße 10
76133 Karlsruhe
T +49 721 925-4115
regina.schneider@vw.ph-karlsruhe.de
www.ph-karlsruhe.de

Pädagogische Hochschule Heidelberg
Verena Loos
Leiterin Presse & Kommunikation
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg
T +49 6221 477-671
verena.loos@vw.ph-heidelberg.de
www.ph-heidelberg.de/presse

Als bildungswissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht forscht und lehrt die **Pädagogische Hochschule Karlsruhe** (PHKA) zu schulischen und außerschulischen Bildungsprozessen. Ihr unverwechselbares Profil prägen der Fokus auf MINT, mehrsprachliche Bildung und Heterogenität sowie eine aktive Lehr-Lern-Kultur. Das Studienangebot umfasst Lehramtsstudiengänge für Grundschule und Sekundarstufe I, Bachelor- und Masterstudiengänge für andere Bildungsfelder sowie professionelle Weiterbildungsangebote. Rund 220 in der Wissenschaft Tätige betreuen rund 3.600 Studierende.

Die **Pädagogische Hochschule Heidelberg** (PHHD) ist eine bildungswissenschaftliche Hochschule mit universitärem Profil. Ihre Mitglieder lehren und forschen primär in den Bildungswissenschaften, den Fachdidaktiken bzw. der Sonderpädagogik. Sie sind zudem auf den Transfer ihrer Expertise beispielsweise in Unternehmen, (non-profit) Organisationen und die Öffentlichkeit spezialisiert. Das Studienprofil der Hochschule umfasst insbesondere Bildungsberufe (Schwerpunkt: Lehrerbildung) und deckt die Lebensspannen bis hin zur beruflichen Weiterbildung ab. In Heidelberg werden rund 4.800 angehende Bildungsexpert:innen von über 300 Professor:innen bzw. Lehrenden und zahlreichen Lehrbeauftragten in (sonder-)pädagogischem Wissen, Fachwissenschaften und Fachdidaktiken ausgebildet sowie in weiteren bildungswissenschaftlichen Kompetenzen geschult. Sämtliche Studiengänge zeichnen sich durch einen engen Bezug zur Praxis sowie durch forschungsbasierte Lehre aus.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1991 hat sich die **Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung** zu einer führenden Spezialistin für selbstgesteuertes und eigenverantwortliches Lernen entwickelt. Durch ihre Anbindung an die Pädagogische Hochschule Heidelberg greift sie dabei auf aktuelles Hochschulwissen zurück. Ihr Schwerpunkt liegt heute auf den Schlüsselkompetenzen für eine zunehmend dynamische Arbeitswelt, die Kompetenzen zum Lehren des Lernens, zur Kollaboration in heterogenen Kontexten, zur Innovation, Change Management, zu Gesundheit und nachhaltige Entwicklung umfassen.